

Internet: https://peter-hug.ch/oberhausen/12_0296

MainSeite 12.296

Oberhausen 190 Wörter, 1'468 Zeichen

Oberhausen, Stadt im preuß. Regierungsbezirk Düsseldorf, Kreis Mülheim a. d. Ruhr, Knotenpunkt der Linien

Oberhausen-Emmerich, Deutz-Oberhausen, Oberhausen-Herne, Oberhausen-Ruhrort, Oberhausen-Bottrop, Duisburg-Quakenbrück, Hochfeld-Oberhausen und Kall-Hellenthal der Preußischen Staatsbahn, 37 m ü. M., hat eine evangelische und eine kath. Pfarrkirche, ein Realprogymnasium, ein Amtsgericht, bedeutende Eisenhütten, Eisen- und Zinkwalzwerke, Eisen- und Metallgießerei, eine Anstalt zum Bau von Dampfkesseln und Eisenkonstruktionen, wichtige Steinkohlengruben, Porzellan- und Glasfabrikation, chemische Fabriken, Buchdruckerei und (1885) 20,371 meist kath. Einwohner. Oberhausen ward erst 1845 angelegt, wurde 1862 ein Flecken und 1875 Stadt. Mit Oberhausen sind die ehemaligen Gemeinden Lippern und Lirich vereinigt worden.

Ende **Oberhausen**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 12. Band, Seite 296 im Internet seit 2005; Text geprüft am 23.9.2008; publiziert von Peter Hug; Abruf am 30.11.2021 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/12_0297?Typ=PDF

Ende eLexikon.